

Künftig wird die städtische Lebensform „alternativlos“ sein. Deshalb müssen Städte schon heute leistungsfähig und lebensdienlich sein. Kultur, Kreativität, Wissen, Bildung, Innovationsfähigkeit spielen neben den ökonomischen Faktoren eine immer größere Rolle.

Die unterschiedlichen Kräfte, die das Leben einer Stadt prägen, müssen so zusammen wirken, dass ein sozial gerechtes Miteinander möglich ist.

Das Projekt „Kirche findet Stadt“ trägt zu diesem Zusammenwirken bei, es fördert die sozial-kulturelle und sozial-ökologische Netzwerkarbeit in der Stadtentwicklung mit Referenzprojekten, Tagungen und Kongressen.



NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK



Diakonie 

Tagungsleitung:

Heike Hilgendiek, Landessozialpfarrerin der EKvW
Institut für Kirche und Gesellschaft

Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):

Rosemarie Fäckeler
Tel.: 02304/755-346, Fax: 02304/755-318
E-Mail: r.faeckeler@kircheundgesellschaft.de

Wenn Sie Fragen zu dieser Tagung haben, wenden Sie sich bitte an das Tagungssekretariat. Wir beraten Sie gerne (Mo - Fr 9.00 - 16.00 Uhr).

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als 1 Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Tagungskosten:

Einzelzimmer m. Vollpension:	75,00 €/erm. 40,00 €
Doppelzimmer m. Vollpension:	65,00 €/erm. 35,00 €
o. Übernachtung / Frühstück:	45,00 €/erm. 25,00 €
zzgl. Tagungsgebühr:	50,00 €/erm. 25,00 €

Die ermäßigten Preise gelten für SchülerInnen, Auszubildende, Studierende bis zum Alter von 35 Jahren, für ALG I oder II BezieherInnen, Personen in der Grundsicherung und in den unterschiedlichen Freiwilligendiensten (inkl. freiw. Wehrdienst). Die Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden. Hinweise zu unseren AGB's und Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: www.kircheundgesellschaft.de

Tagungsort:

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Str. 25,
58239 Schwerte, Tel.: 02304/755-0

Internet:

Sie finden dieses Programm, eine E-Mail-Anmeldung und eine Anfahrtsbeschreibung unter:
www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. - vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.



Evangelische Akademie
Villigst

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische
Erwachsenenbildung

KIRCHE findet STADT

Kommune und Kirche
im urbanen Raum

2. Villigster Kongress

30. September -
1. Oktober 2011

KIRCHE findet STADT

Kommune und Kirche im urbanen Raum

Die Stadt ist ein Versprechen auf glückliches Leben, ein Miteinander der Verschiedenen und Fremden in der Ambivalenz von Gerechtigkeit und Verfall. Impulse der „Sozialen Stadt“ unterstützen dieses Versprechen: Stadtplanung und Stadtentwicklung integrieren in interdisziplinären Gespräch wirtschaftliche, soziale, ökologische und kulturelle Aspekte. Kirche will konstruktiver Faktor städtischen Lebens sein. Im Netzwerk bürgerlichen Engagements und in gesellschaftlicher Verantwortung will sie die Lebensdienlichkeit der Stadt fördern – mit der Tragfähigkeit ihrer Tradition, der Faszination des Heiligen, der Symbolkraft ihrer Räume, ihren Hilfsstrukturen und ihrem politischen Engagement.

Im ersten Teil der Tagung werden Geschichte und Zukunft der Stadt und der Stadtentwicklung in Vorträgen beleuchtet und diskutiert. Konkrete Projekte der Stadtentwicklung werden vorgestellt und veranschaulichen aktuelle Möglichkeiten, auch die sozialen Herausforderungen im urbanen Raum anzugehen. Die Wechselwirkungen zwischen Stadtentwicklung und Wirtschaft kommen im Gespräch mit der Industrie- und Handelskammer in den Blick.

Im zweiten Teil werden Herausforderungen an die Kirche im urbanen Raum benannt und weitere Projekte in Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure werden vorgestellt. Gegenwärtige und mögliche künftige Beiträge von Kommune und Kirche zur Lebensdienlichkeit und Förderung der Sozialen Stadt werden diskutiert und Anregungen für konkrete Projekte gesammelt.

Kooperationspartner sind:

**Industrie- und Handelskammer Dortmund,
Stadt Hagen,
LAG 21 NRW e.V.,
Pädagogisches Institut und
das Institut für Aus- Fort- und Weiterbildung
der Evangelischen Kirche von Westfalen,
Evangelisches Studienwerk e.V.,
Diakonisches Werk Dortmund,
Evangelische Gesamtschule Gelsenkirchen**

Gefördert
durch die

 **Bundeszentrale für
politische Bildung**

Programm

Freitag, 30. September 2011

DIE STADT ALS SOZIALRAUM

14.30 Uhr Anreise und Stehkafee
Begrüßung

15.00 Uhr **„Die zukunftsfähige Stadt“
Leben, Wohnen, Arbeiten,
Kultur und Wirtschaft**

Prof. Dr. Rolf Kreibich, *Berlin*
*Institut für Zukunftsstudien und
Technologiebewertung*

16.45 Uhr **„Die Stadt der Zukunft“
Stadtentwicklung seit den 80er Jahren**

Prof. Dr. Franz Lehner, *Bochum*
*Angewandte Sozialforschung
Ruhruniversität Bochum*

18.15 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **„Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten der Stadtentwicklung für den Lebensraum Stadt“**

Prof. Dr. Rainer Danielczyk, *Dortmund*
*Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung*

21.00 Uhr **Kirche findet Stadt**
Kulturprogramm

Samstag, 1. Oktober 2011

PROJEKTE UND PERSPEKTIVEN DER STADTENTWICKLUNG

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Stadtentwicklung heute und morgen**
Stefanie Hugot

Innovation City Bottrop

Dr. Klaus Reuter

Nachhaltigkeitsmanagement LAG 21 NRW e.V.

Stefan Christochowitz

Krupp-Gürtel in Essen

Programm

10.30 Uhr Stehkafee

11.00 Uhr **Was macht die Stadt attraktiv?
Was bringt die Stadt der Wirtschaft?
Was bringt die Wirtschaft der Stadt?**

Stefan Schreiber, *Dortmund*
Industrie- und Handelskammer Dortmund

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Gott in der Stadt**

Herausforderungen an die Kirche im
urbanen Raum
Prof. Dr. Wolfgang Grünberg, *Hamburg*
Universität Hamburg

15.30 Uhr Kaffeetrinken

16.00 Uhr **Stadtentwicklung in Kooperation**

Harald Lehmann
Evangelische Gesamtschule Gelsenkirchen
Axel Rolfsmeier
Dortmund, Ziel Integration
Christiane Grabe
Essen, Wohnquartier 4

17.30 Uhr **Gemeinsames Leben in der Stadt
Wie tragen Kommune und Kirche zur
Lebensdienlichkeit der Stadt bei?**

Podiumsgespräch:
Dr. Bettina Reimann
Deutsches Institut für Urbanistik
Jörg Dehm
Oberbürgermeister Stadt Hagen
Bernd Becker
Superintendent Ev. Kirchenkreis Hagen
Matthias Pape
Citykirchenarbeit Darmstadt

19.00 Uhr **Soziale Stadt – Vision und Wirklichkeit**

Albert Henz, *Bielefeld*
Theologischer Vizepräsident
Evangelische Kirche von Westfalen
Anschl. Abendimbiss